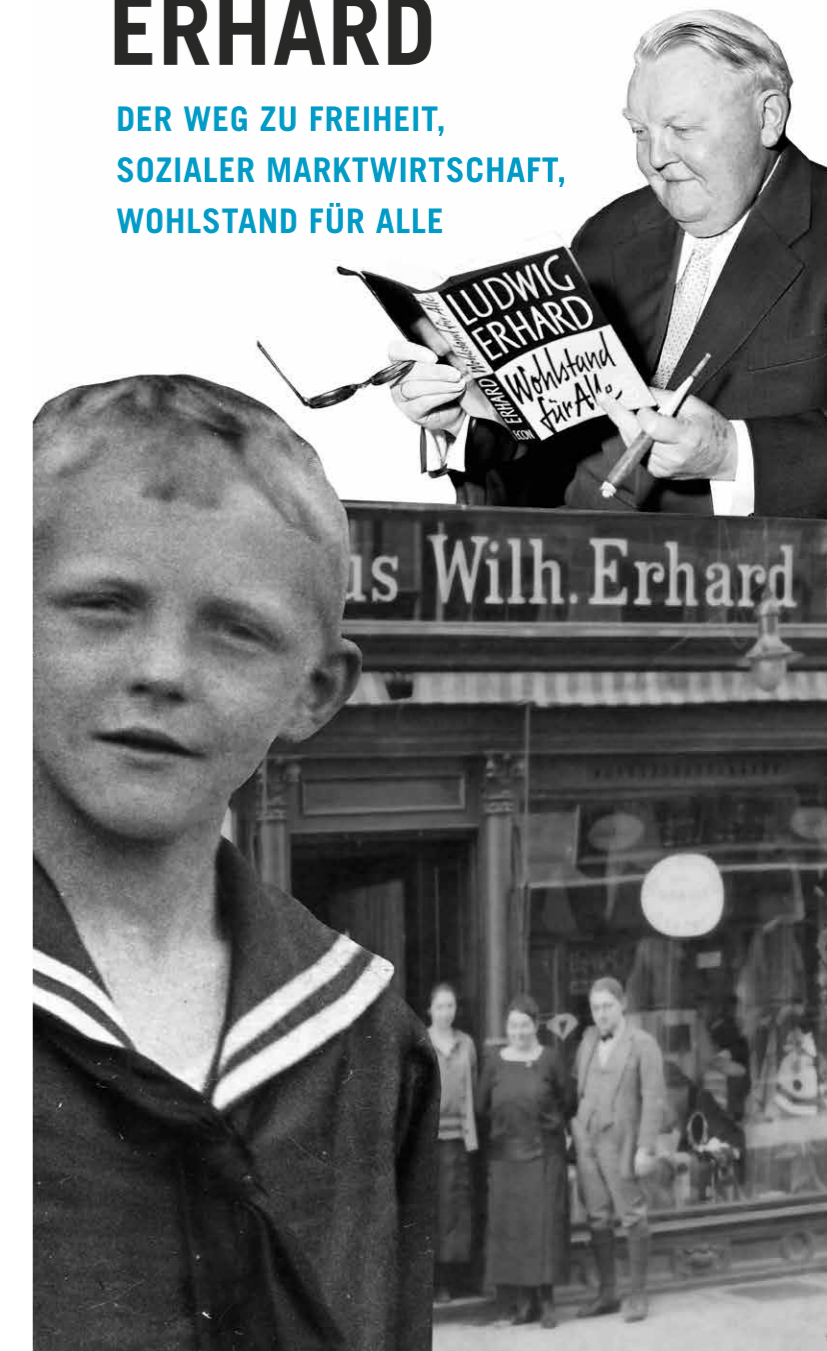


LUDWIG ERHARD

**DER WEG ZU FREIHEIT,
SOZIALER MARKTWIRTSCHAFT,
WOHLSTAND FÜR ALLE**



Wir danken allen Unterstützern des Ludwig Erhard Zentrums:

Dies sind u.a. Fa. Aichinger, ASP Agentur für Sicherheit und Personenschutz, Auto-Graf, Bayerische Sparkassenstiftung, Firmengruppe Böhm, BrandTrust Klaus-Dieter Koch, Paul Bruder, Paul Heinz Bruder, Wirtschaftsrat der CDU, dataform dialogservices, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Diehl Stiftung & Co. KG, Carl Friedrich Eckart Stiftung, Dr. Thomas Fries, GfK-Nürnberg e.V., DATEV, Dr. Felix Hechtel, Johann Hitz Textile Dienstleistungen, Infra Fürth, Dr. Dietrich Kappler, Werner Klebl, Volker Koch, Dr. Katharina und Anja Kurz, Peter und Evi Kurz, Ludwig-Erhard-Initiativkreis Fürth e.V., Müller Medien, P&P Stiftung Vita, PwC, Dr. Albrecht Rau, Redworkgroup, Prof. Josef Reindl, Manfred Roth Stiftung, Rödl & Partner, GS Schenk, Gerd Schmelzer, Henriette Schmidt-Burkhardt, Dr. Herbert B. Schmidt, Simba-Dickie, Thomas Sommer Private Vermögensverwaltung, Sontowski & Partner, Sparkasse Fürth, Familien Hannes und Philipp Streng, Tucher Bräu, VR meine Bank, Uvex Winter Holding und Friede Springer Stiftung

Das Ludwig Erhard Zentrum wird öffentlich gefördert durch:

-  Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
-  Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
-  Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
-  Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie
-  BAYERISCHE LANDESSTIFTUNG
-  Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
-  Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern
-  STÄDTEBAUFÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
-  Nationale Projekte des Städtebaus
-  Fürth
-  BEZIRK MITTELFRANKEN

»Das Ludwig Erhard Zentrum wird unsere Geschichte nicht nur durch die Augen eines ihrer wesentlichen Mitgestalter zeigen, sondern auch eine grossartige Chance für die nachfolgenden Generationen bieten, zu sehen, wie das heutige Deutschland entstand und aufgebaut wurde und zu einer der führenden Nationen in der heutigen Welt wurde.«

Dr. Henry A. Kissinger



Ludwig Erhard Zentrum
Ludwig-Erhard-Straße 6
90762 Fürth

info@ludwig-erhard-zentrum.de
www.ludwig-erhard-zentrum.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
Abendöffnung Donnerstag bis 20 Uhr

Am 24., 25. und 31. Dezember, am 1. Januar sowie am Karfreitag ist das LEZ geschlossen. An allen anderen Feiertagen freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Eintrittspreise
Erwachsene 5,- Euro €
Ermäßigt 3,- Euro €
Donnerstag ab 18 Uhr 3,- Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre sowie Schulklassen in Begleitung von Lehrkräften

Information, Anmeldung und Buchung für Gruppen
Telefon 0911 6218080
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Anfahrt
U-Bahn (U1) bis Haltestelle „Rathaus“
Busse bis Haltestelle „Rathaus“
Parken: City Center/Fürth Stadtmitte

DAS LUDWIG ERHARD ZENTRUM

LUDWIG ERHARD KENNENLERNEN, ZEITGESCHICHTE ENTDECKEN UND SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT ERLEBEN

Das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) in Fürth mit dem Geburtshaus Ludwig Erhards und einem markanten Neubau direkt gegenüber ist ein deutschlandweit einmaliges Zentrum für Ausstellung, Dokumentation, Begegnung und Forschung. Herzstück ist die 1.200 Quadratmeter große Dauerausstellung. Sie beginnt im Geburtshaus in den kleinen Zimmern der ehemaligen Wohnung von Ludwig Erhard, wird im Neubau weitergeführt und endet dort in einem interaktiven digitalen Zukunftsraum.

Im LEZ gibt es eine große Fläche für Wechselausstellungen, einen „Lernsupermarkt“, der Vor- und Grundschulkindern spielerisch und praxisnah ökonomische Kompetenzen vermittelt und ein Forschungsinstitut mit einem Ludwig-Erhard-Stiftungslehrstuhl für Soziale Marktwirtschaft.

Unsere Ausstellungen, Veranstaltungen und unser museumspädagogisches Programm sollen einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen die wirtschaftlichen Zusammenhänge ihrer Lebensumwelt besser verstehen, ökonomische Aktivitäten kompetent und eigenverantwortlich gestalten und motiviert werden, selbst unternehmerisch tätig zu werden.

DIE DAUER-AUSSTELLUNG

DAS GEBURTSHAUS

Die Dauerausstellung des LEZ verteilt sich auf zwei Gebäude, das Geburtshaus und den Neubau gegenüber.

Im Geburtshaus – der »Wiege der Sozialen Marktwirtschaft« – beginnt die Ausstellung im zweiten Obergeschoss, der ehemaligen Wohnung der Familie Erhard. Sie führt dem Besucher chronologisch die zentralen Stationen und Weichenstellungen im Leben von Ludwig Erhard von seiner Geburt 1897 bis zum Zusammenbruch Deutschlands 1945 vor Augen.



Werbemarke aus dem Weißwarengeschäft der Familie Erhard



Ludwig Erhard in Ausgeh-Uniform

FAMILIENGESCHICHTE

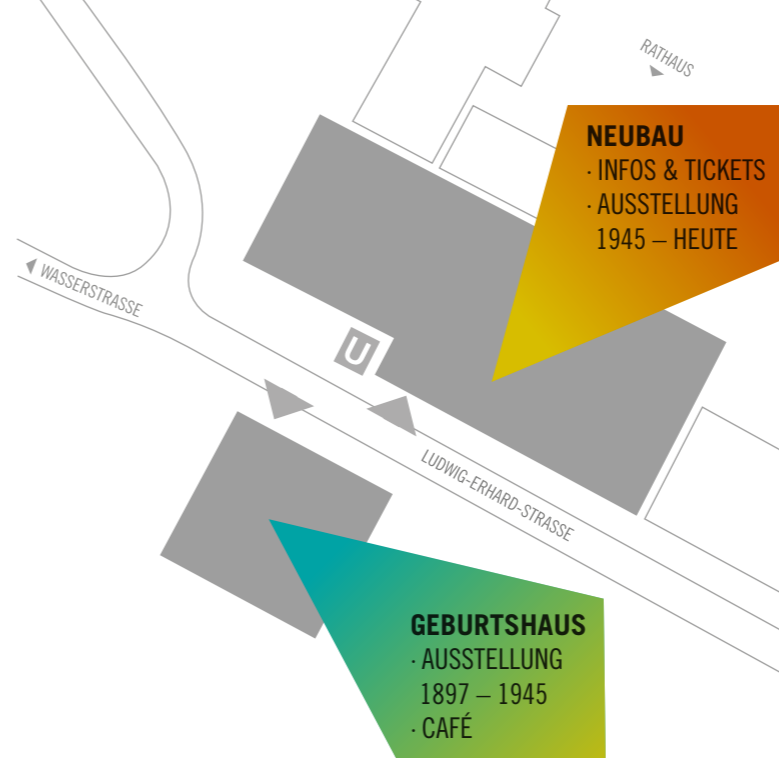
In den Räumlichkeiten im zweiten Stock des Geburtshauses lebte Ludwig Erhard mit seinen Eltern und Geschwistern. Die Familie betrieb im Erdgeschoss ein Weißwarengeschäft. Die Ausstellung präsentiert Artefakte aus dem Ladengeschäft und der Familie erstmals der Öffentlichkeit.



Luise und Ludwig Erhards Eheringe

BIOGRAFIE ERHARDS

Wichtige Stationen im Leben Ludwig Erhards wie Studium, Kriegsdienst, Promotion und Familiengründung werden über besondere Objekte, Fotos und Dokumente erlebbar.



CAFÉ

Die Räume des früheren Weißwarengeschäfts der Familie Erhard beherbergen heute unser Tagescafé in schönem 50er-Jahre-Ambiente. Hier servieren wir besondere Köstlichkeiten, wie zum Beispiel Ludwig Erhards Lieblingskuchen aus dem Rezeptbuch seiner Frau Luise.



© ullstein bild - Sven Simon

DER NEUBAU

Im Neubau geht es um Ludwig Erhards Weg in die Politik, den marktwirtschaftlichen »Urknall« und sein Wirken als Bundeswirtschaftsminister und Bundeskanzler sowie um die Idee der Sozialen Marktwirtschaft. Die Zeitumstände von 1945 bis heute werden lebensnah erzählt und die Herausforderungen der Sozialen Marktwirtschaft damals, heute und in der Zukunft beleuchtet.

ZEIT- UND WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Als Bundeswirtschaftsminister und späterer Kanzler prägte Ludwig Erhard die Bundesrepublik und schuf Grundlagen, auf die wir bis heute bauen. Die Nachkriegszeit mit ihren großen gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Umbrüchen wird mit vielen Originalobjekten und interaktiven Stationen spannend erzählt.



Währungsreform, 1948: Transportkiste für die neue Währung

Schuh aus Erhards „Jedermann-Programm“, 1948



© TAMSCHICK MEDIA & SPACE, Berlin

DER ZUKUNFTSRAUM

Schlusspunkt und Highlight der Dauerausstellung ist der interaktive digitale Zukunftsraum. Hier findet der Besucher Hinweise, wie die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen und Herausforderungen der Zukunft im Sinne Ludwig Erhards gestaltet werden könnten.